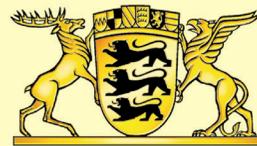


Stark, nicht reich.



Baden-Württemberg

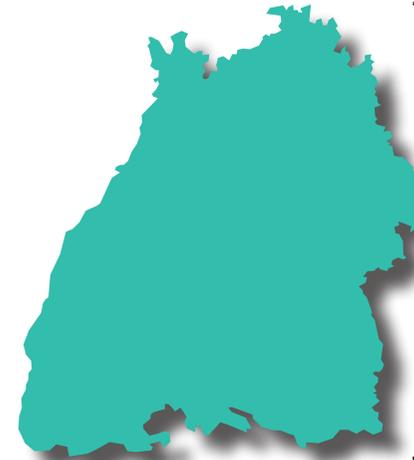
MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Finanzverfassung

Bund und Länder sind in ihrer Haushaltswirtschaft selbständig und voneinander unabhängig



**Bundes-
haushalt
2012
rd. 306 Mrd.
Euro**



**Landes-
haushalt
2012
rd. 38,8 Mrd.
Euro**

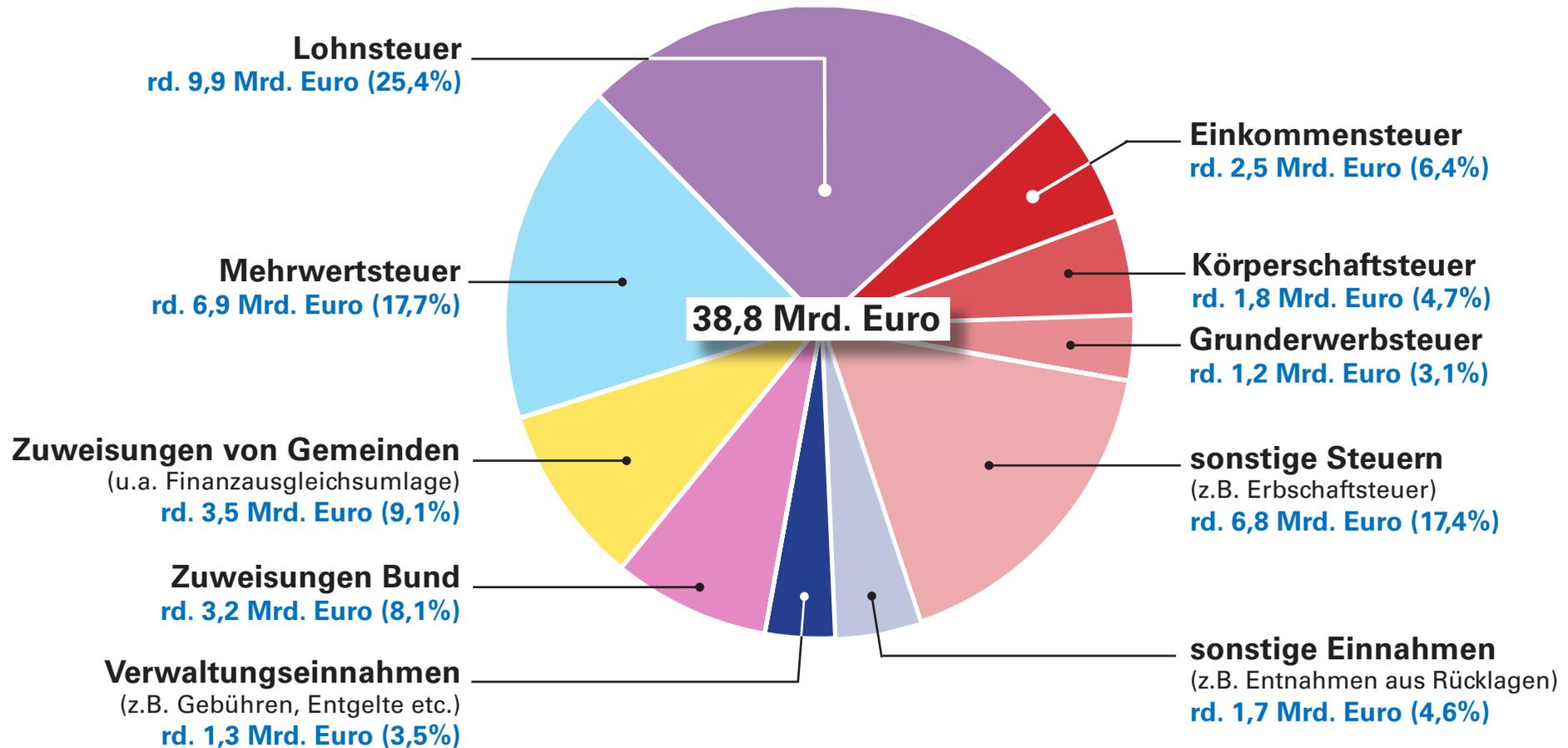
Haushaltswirtschaft nach einheitlich festgelegten Grundsätzen



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Einnahmen des Landes*



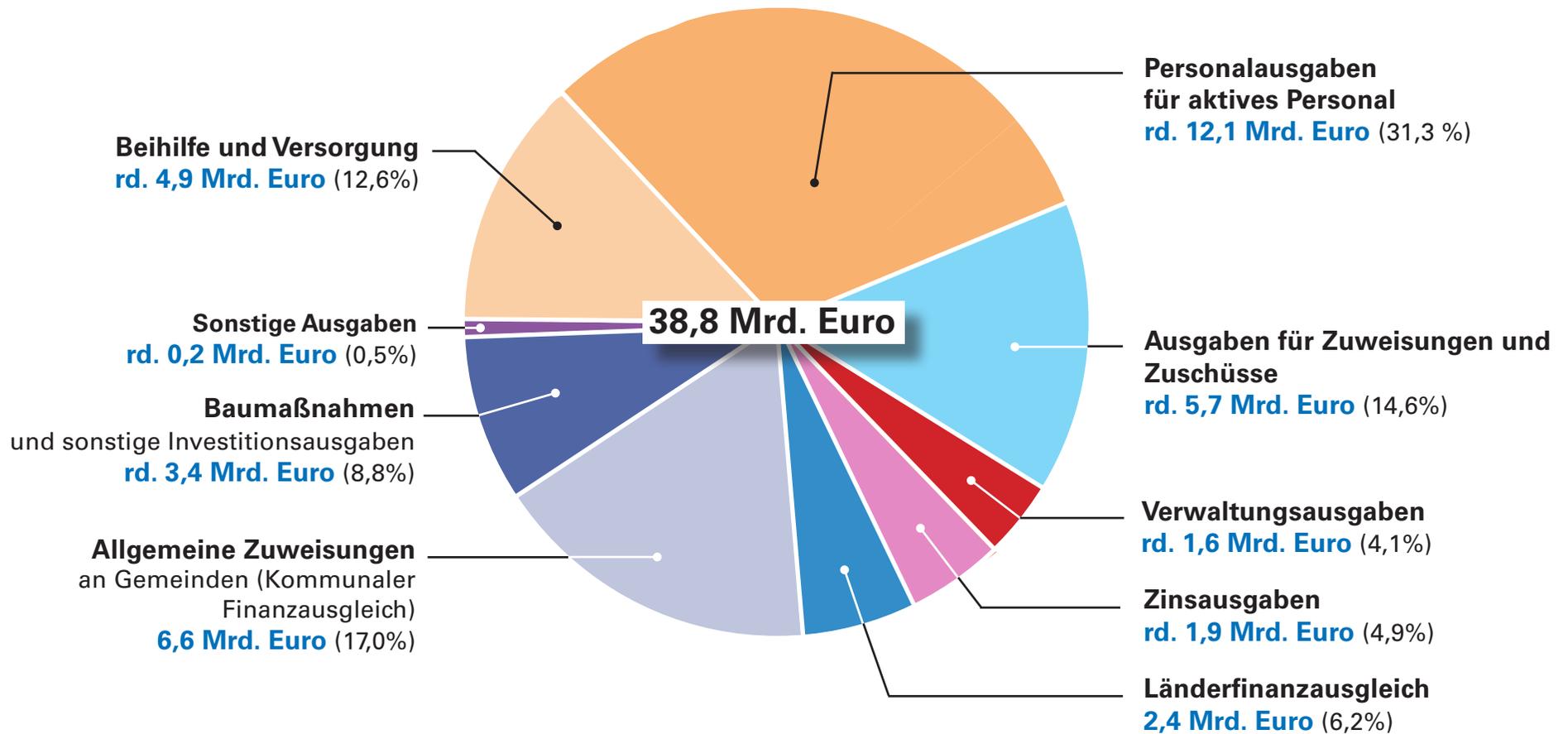
* Jahr 2012



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Ausgaben des Landes*



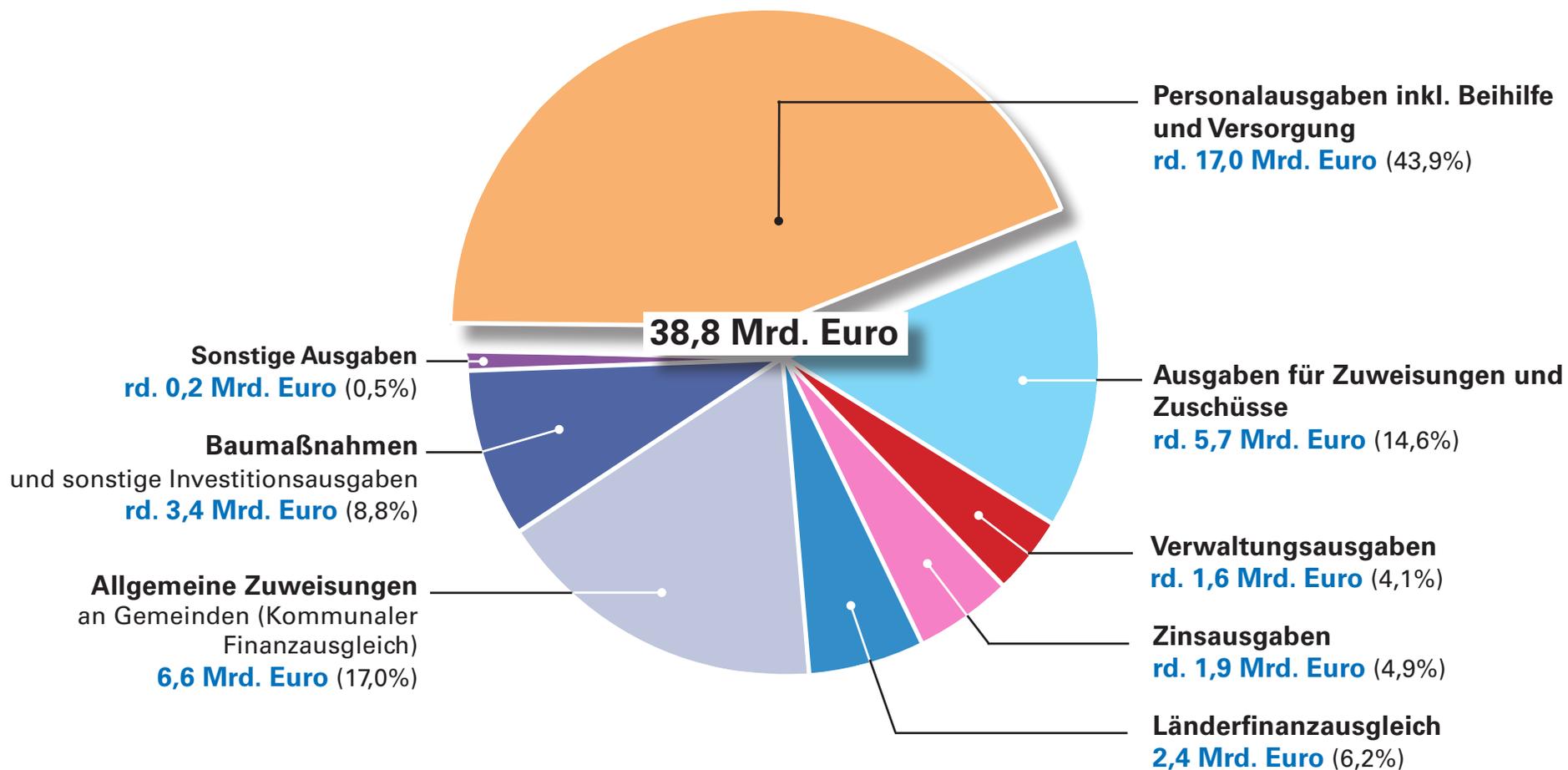
* Jahr 2012



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Ausgaben des Landes *



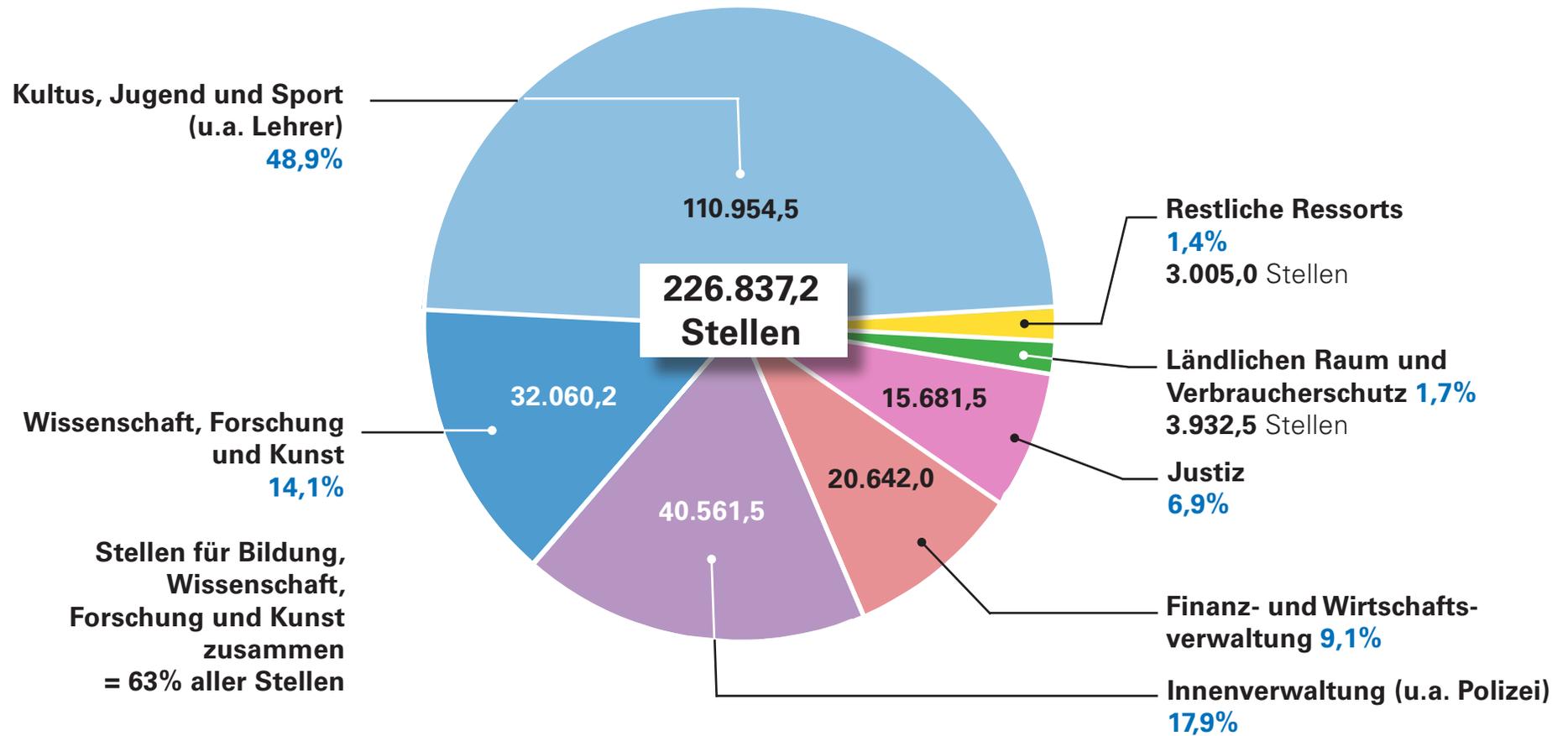
* Jahr 2012



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Personalstellen des Landes*



* Jahr 2012



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

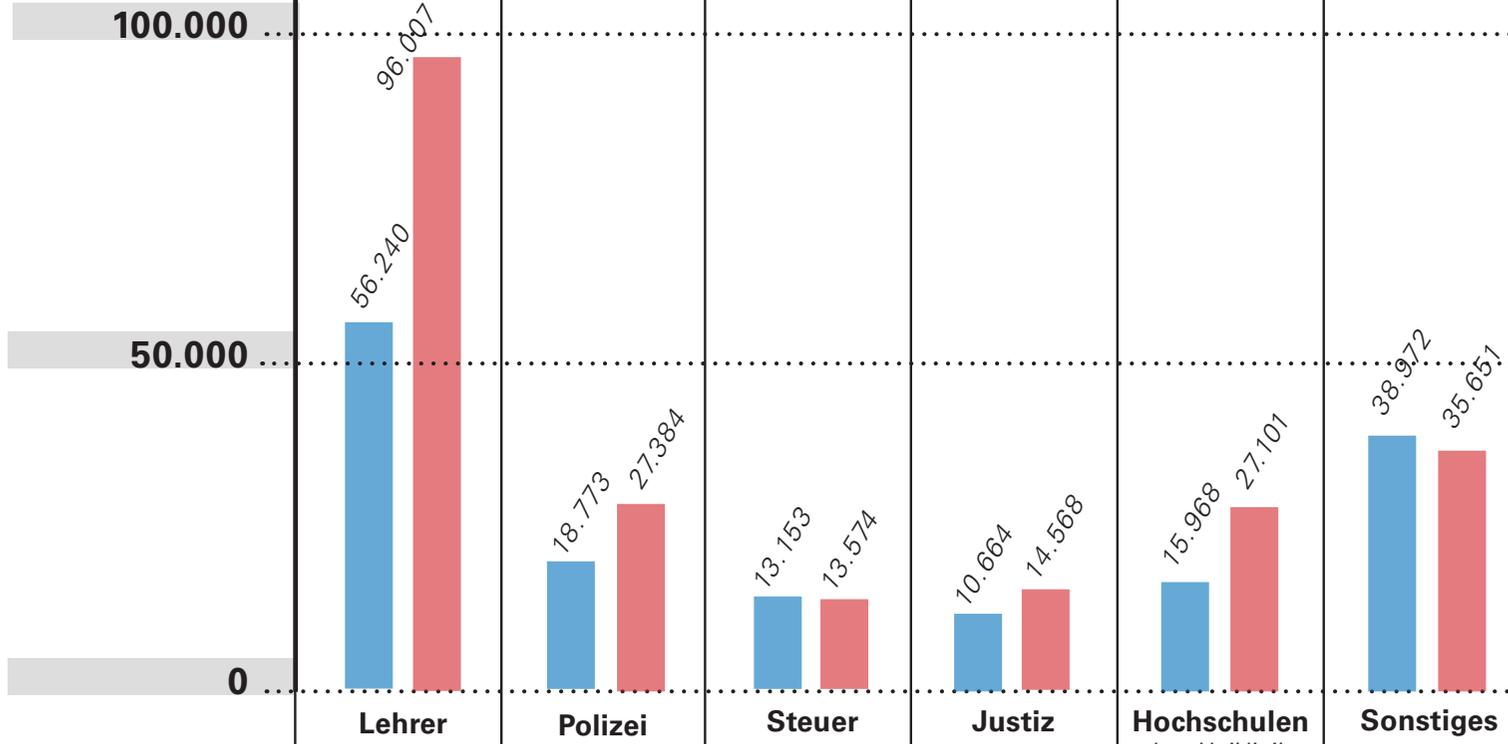
Vergleich Stellenbestand 1970 zu 2012

Personalstellen

1970 2012

Veränderungen des Personalstellenbestandes 1970 zu 2012 in % (ohne Auszubildende)

+ 70,7% + 45,9% + 3,2% + 36,6% + 69,7% - 8,5%

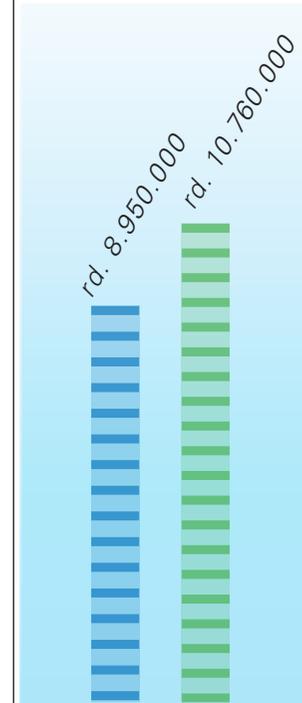


Anteil am Personalbestand in %

1970	36,6 %	12,2 %	8,6 %	6,9 %	10,4 %	25,3 %
2012	44,8 %	12,8 %	6,3 %	6,8 %	12,6 %	16,6 %

Bevölkerung

1970 2012



Prozentuales Wachstum der Bevölkerung 1970 zu 2012 in %
=> rd. + 20,2 %

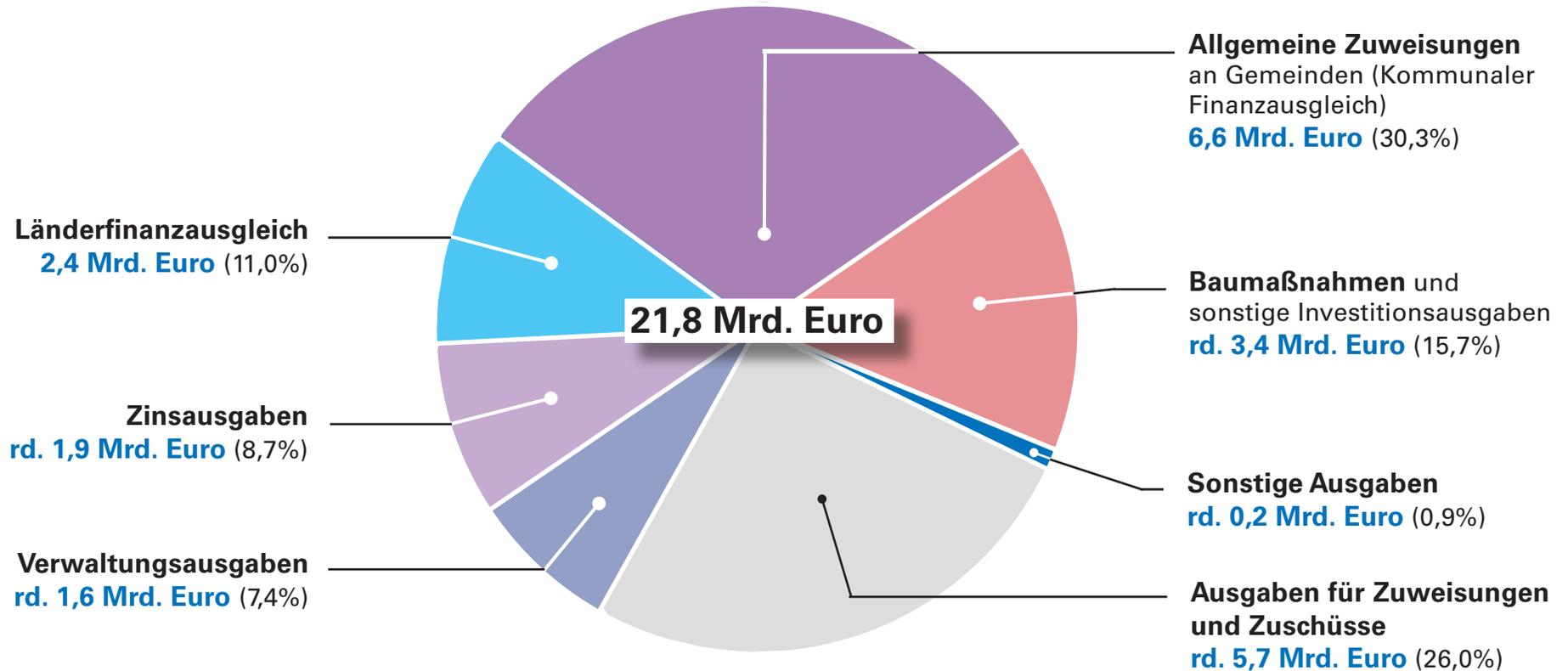
=> Personalstellenveränderung insgesamt + 39,4 %



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Ausgaben ohne Personalausgaben*



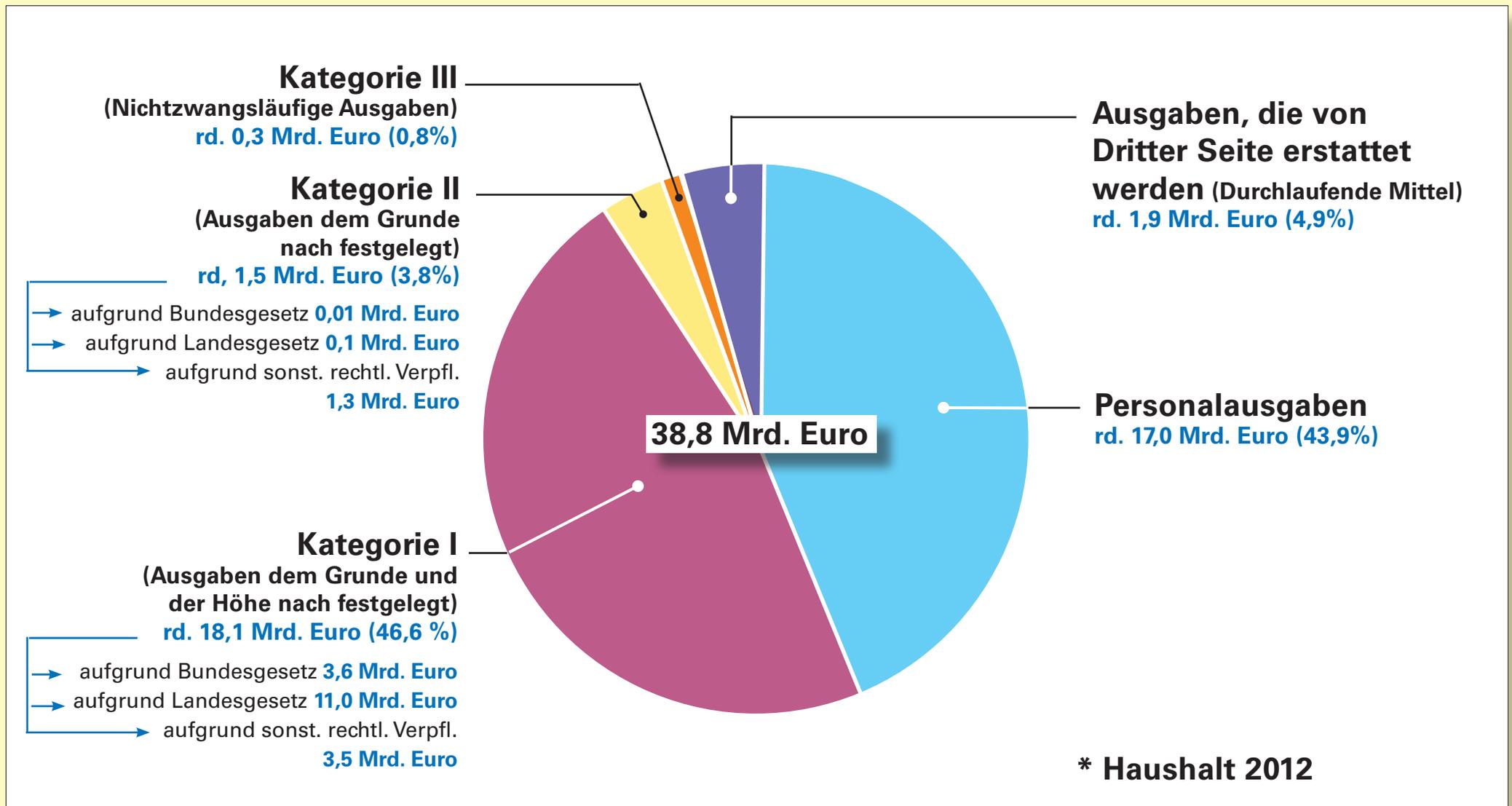
* Jahr 2012



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Schalenkonzzept*



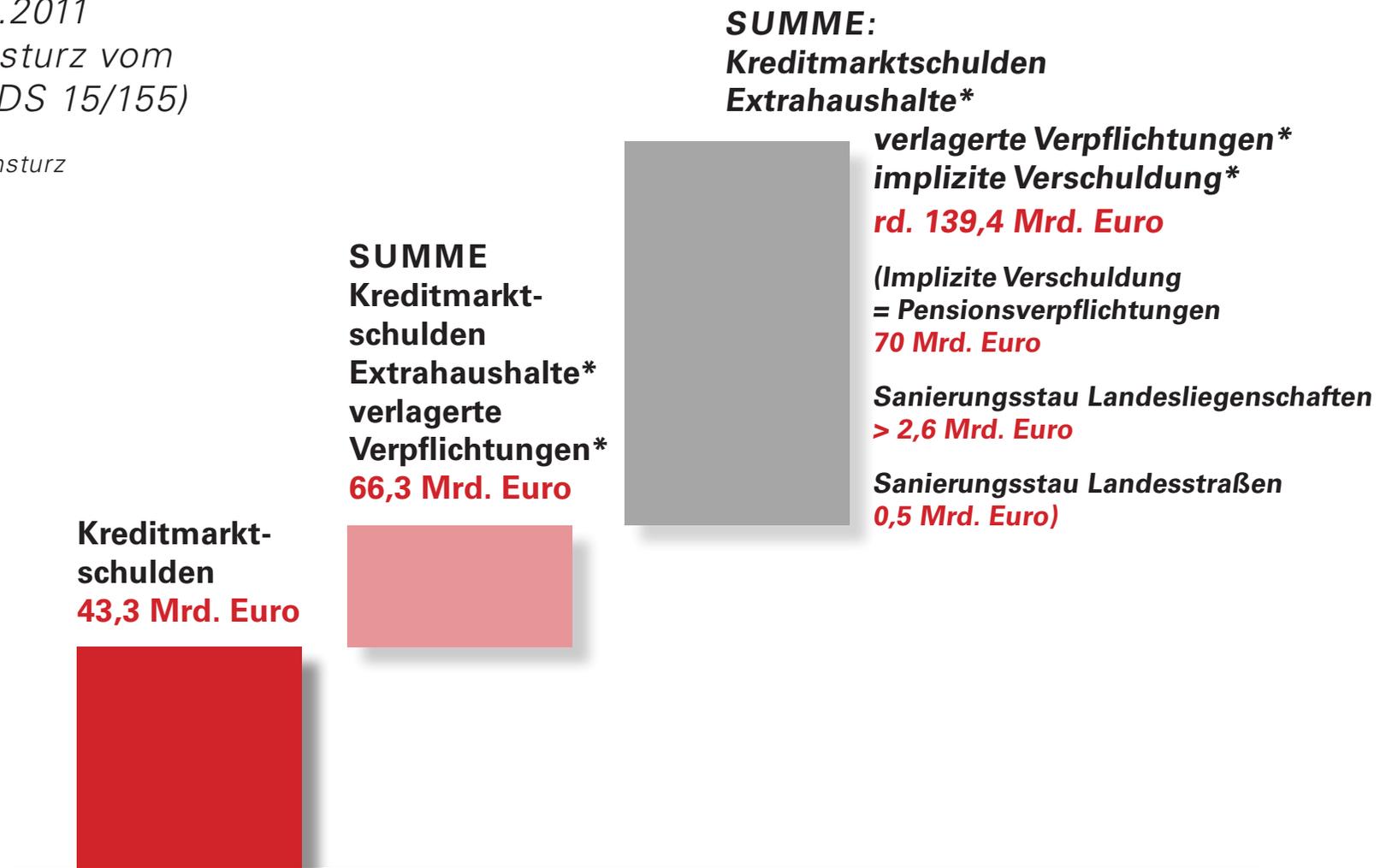
Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Verschuldung des Landes

Stand: 31.12.2011
bzw. Kassensturz vom
28.06.2011 (DS 15/155)

* Wert aus Kassensturz



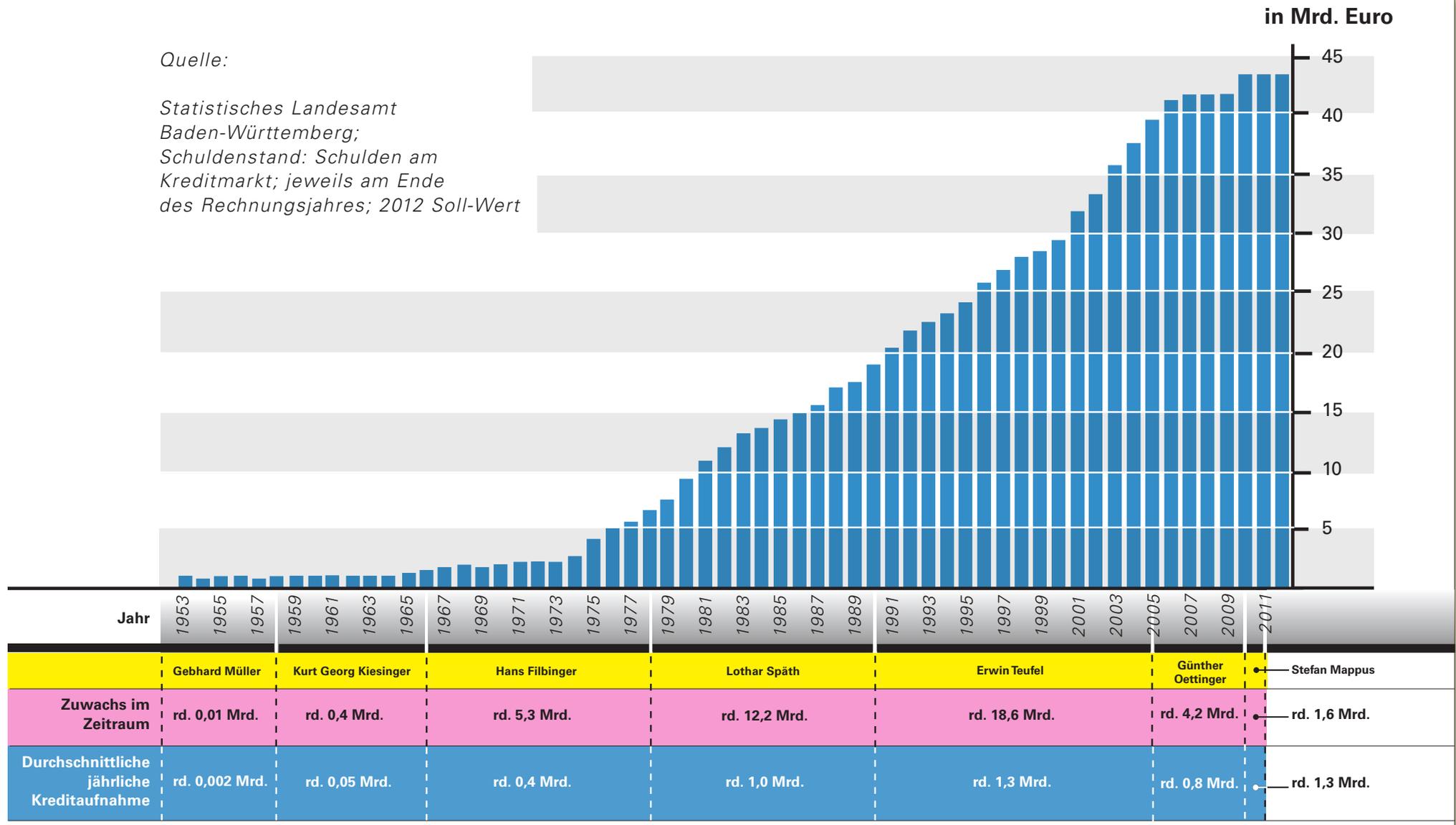
Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Schuldenstand in Baden-Württemberg seit 1953

Quelle:

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg;
Schuldenstand: Schulden am
Kreditmarkt; jeweils am Ende
des Rechnungsjahres; 2012 Soll-Wert

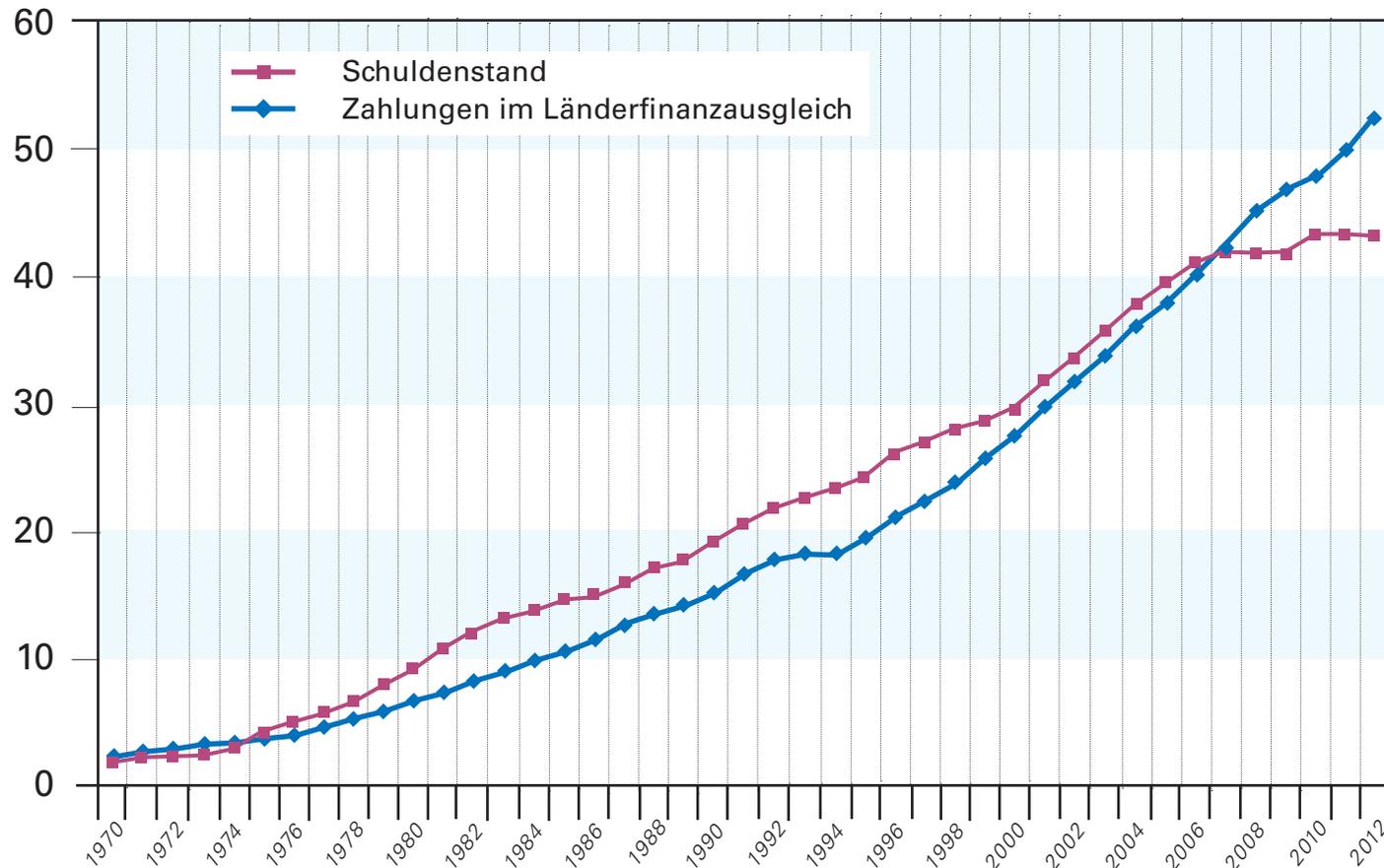


Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Schuldenstand und Zahlungen im Länderfinanzausgleich in Baden-Württemberg seit 1970

in Mrd. Euro



Quelle Schuldenstand:
Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg;
Schulden am Kreditmarkt;
jeweils am Ende des Rech-
nungsjahres

Leistungen im Länderfinanz-
ausgleich: Landeshaushalts-
rechnungen 2012 Soll-Werte



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Schuldenbremse im Grundgesetz

Der Bund muss ab 2016, die Länder ab 2020 die Schuldenbegrenzungsregel einhalten.

Bis 2020 dürfen die Länder nach Maßgabe der geltenden landesrechtlichen Regelungen von der neuen Schuldenbegrenzungsregel abweichen.

Grundsatz: „Die Haushalte von Bund und Ländern sind grundsätzlich ohne Einnahmen aus Krediten auszugleichen“

Ausnahmen: **1. Konjunkturbereinigung:** Im Abschwung dürfen konjunkturbedingte Defizite durch neue Kredite ausgeglichen werden, im Aufschwung sind jedoch entsprechend Überschüsse zu erzielen.

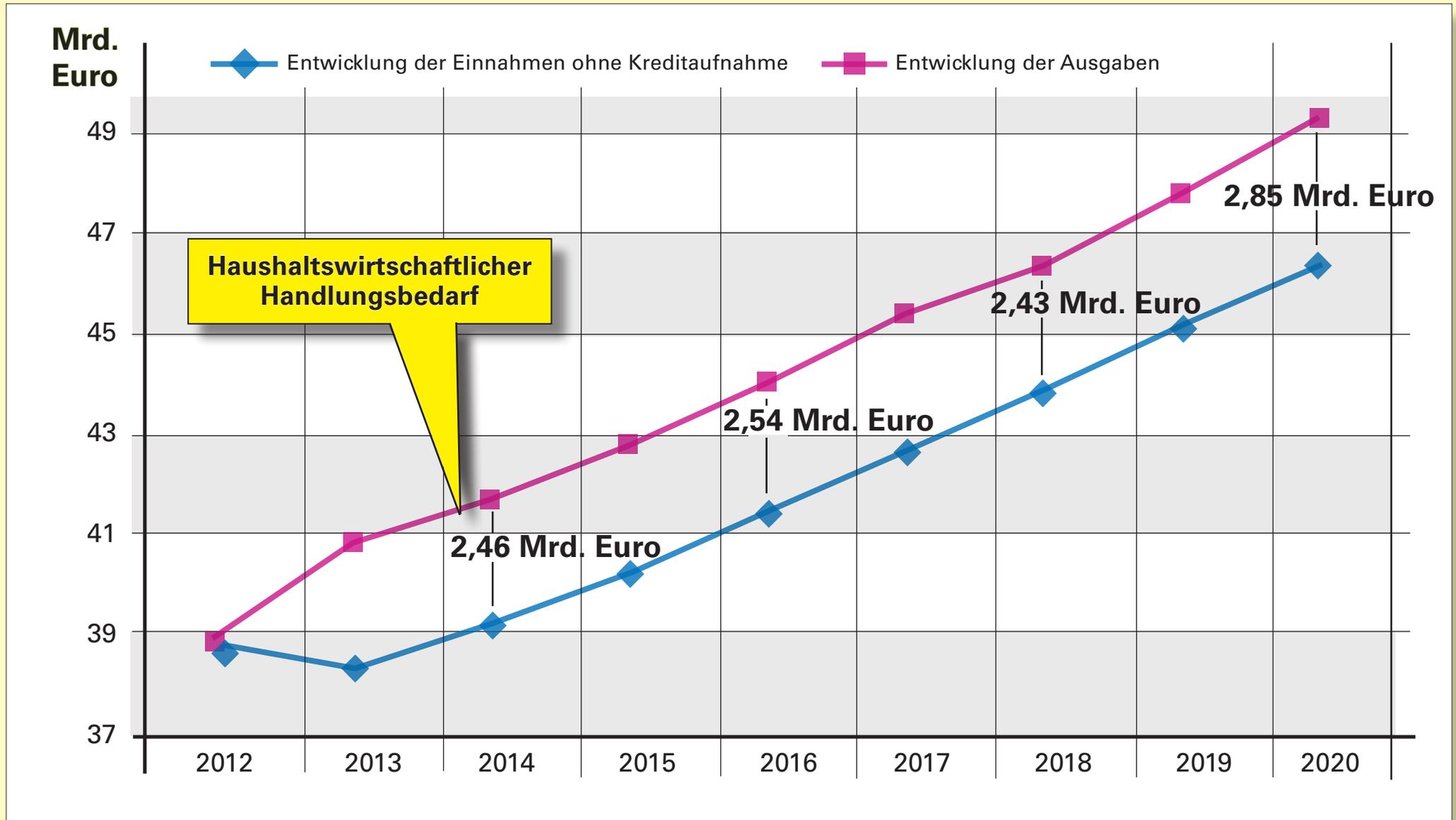
2. Naturkatastrophen oder außergewöhnliche **Notsituationen:** In Sonder-situationen ist eine Neuverschuldung zulässig, die Rückführung der Verschuldung soll in einem angemessenen Zeitraum erfolgen.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Prognose der Einnahmen und Ausgaben

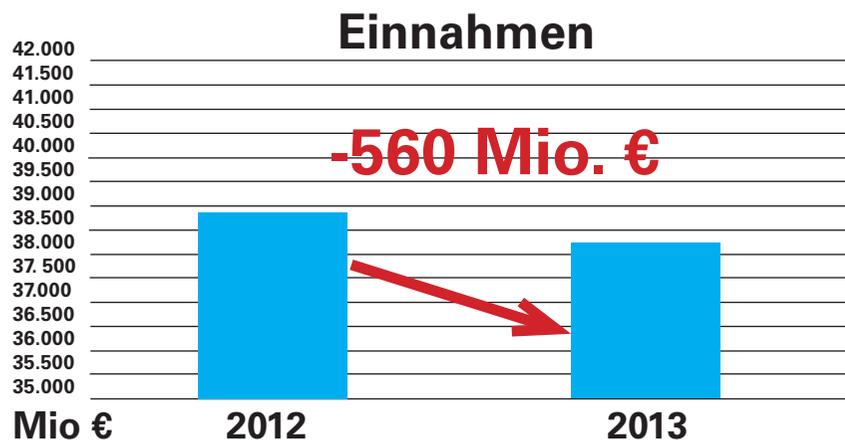


Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

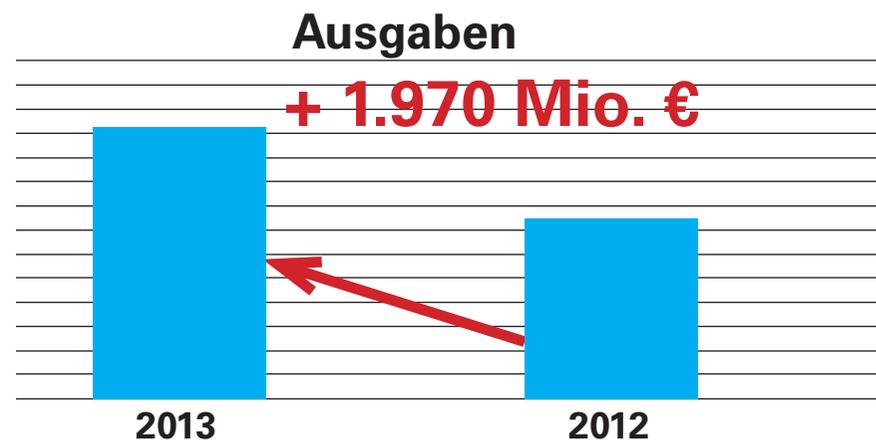
Woher kommt die Lücke?

Lücke 2.530 Mio.€



Wieso gehen die Einnahmen um 560 Mio. € zurück?

1. Steuermehreinnahmen (brutto)	+ 870 Mio. €
2. Fehlende Überschüsse	- 1.095 Mio. €
<i>= fehlende Einnahmen aus Rechnungsabschlüssen der Vorjahre (im Wesentlichen Steuermehreinnahmen)</i>	
3. Fehlende Rücklagenentnahme	- 425 Mio. €
darunter z.B	
- Rücklage für die Qualitätsoffensive Bildung	- 148 Mio. €
- Rücklage für Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen	- 144 Mio. €
4. Übrige Einnahmen	+ 90 Mio. €
	- 560 Mio. €



Wieso steigen die Ausgaben um 1.970 Mio. € an?

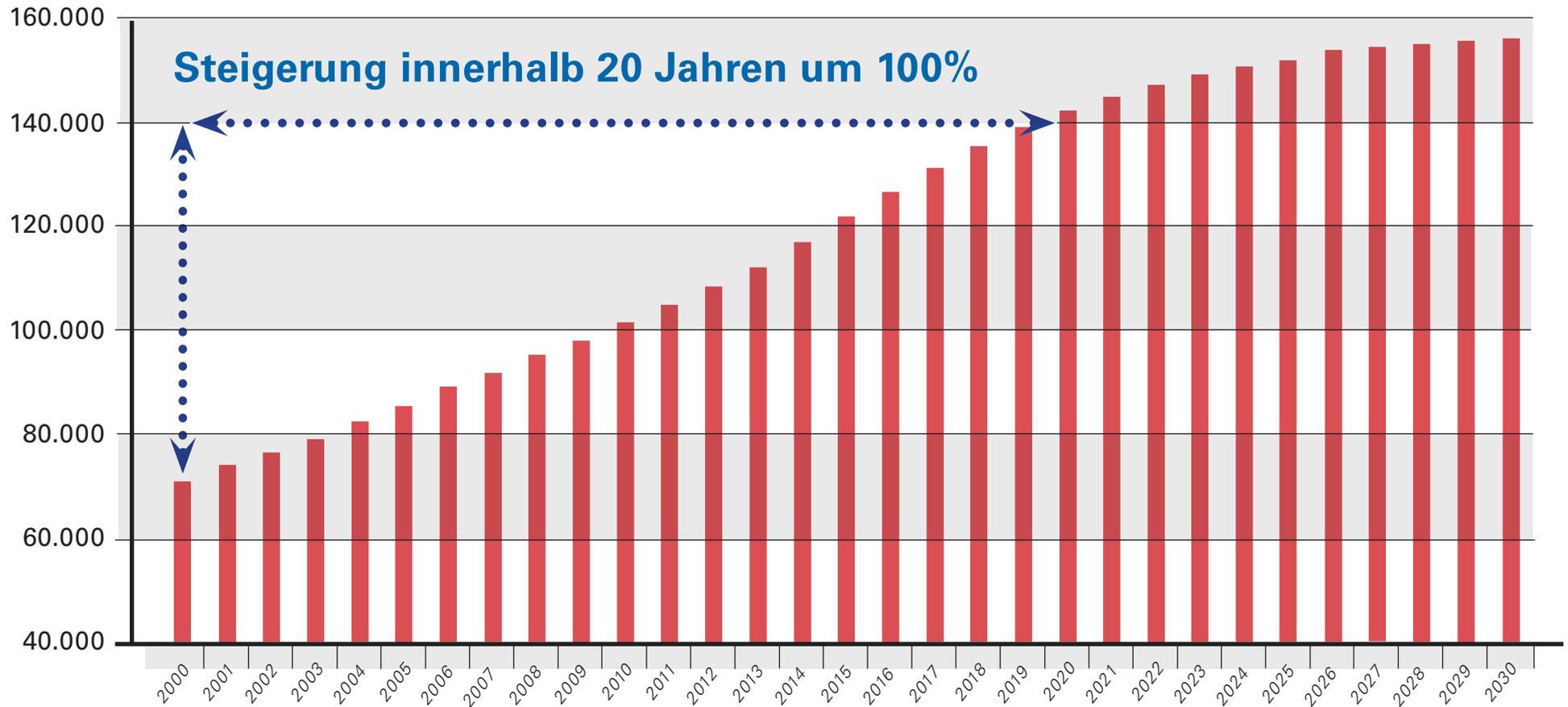
1. Personalausgaben	+ 634 Mio. €
darunter	
- lineare Tarif/Besoldungsanpassung	+ 330 Mio. €
- Sonstiges (u.a. Zuwachs Versorgungsempfänger, Beihilfe, Struktureffekte, Versorgungsrücklage)	+ 304 Mio. €
2. Zinsausgaben / Tilgung	+ 164 Mio. €
3. Kommunaler Finanzausgleich	+ 805 Mio. €
darunter insbesondere	
- Finanzausweisungen	+ 596 Mio. €
- Pauschale Investitionszuweisung	+ 129 Mio. €
4. Länderfinanzausgleich	+ 100 Mio. €
5. Sonstige Sachausgaben	+ 267 Mio. €
darunter u.a.	
- Ausübung Erwerbsoptionen in Mietverträgen/ Immobilienleasingverträgen	+ 79 Mio. €
- Zuführung Versorgungsfonds	+ 43 Mio. €
	+ 1.970 Mio. €



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Entwicklung der pensionierten Beamtinnen und Beamten



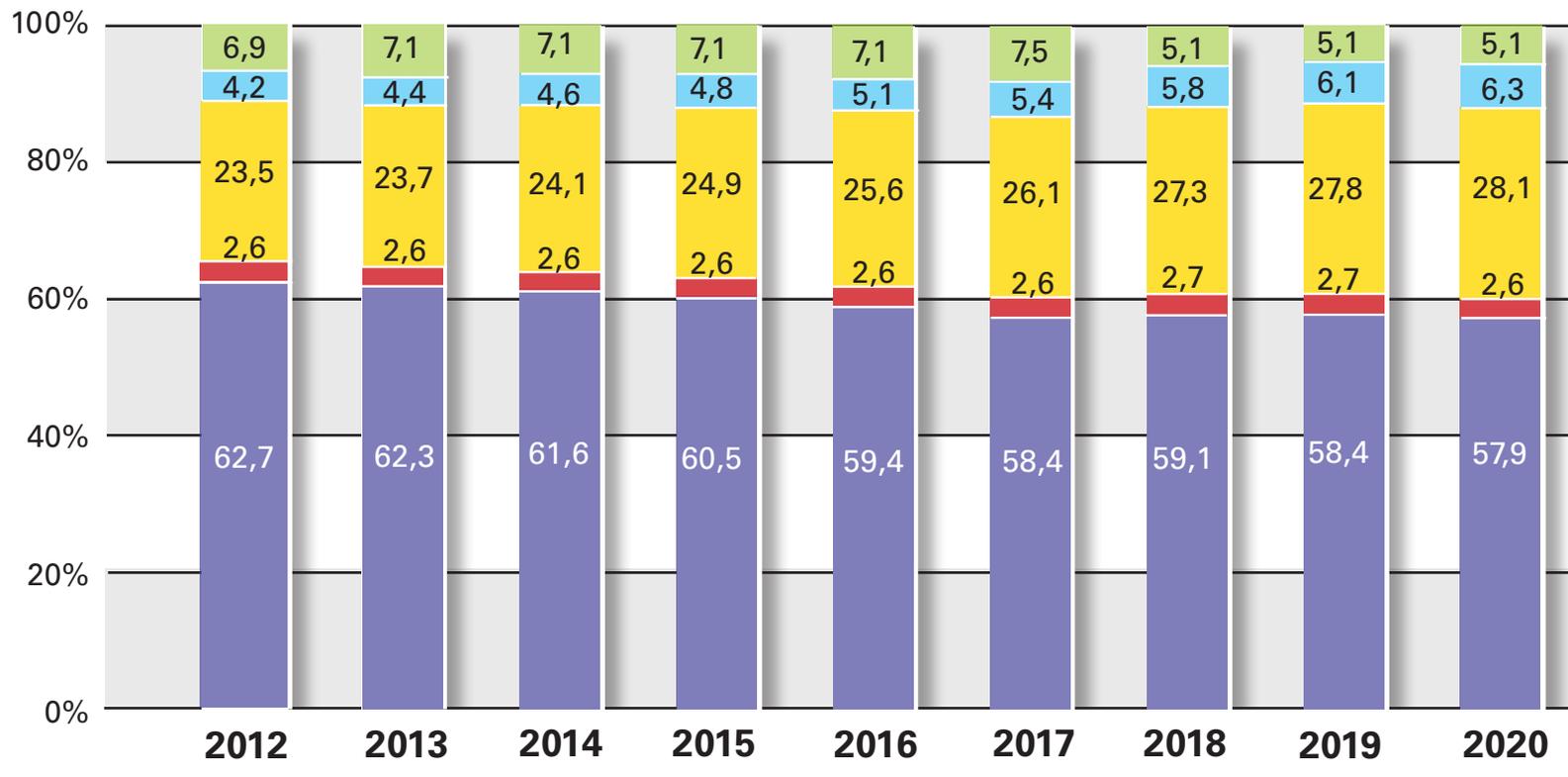
Quelle:
Versorgungsbericht Baden-Württemberg 2010 (ab 2011 Prognose)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Prognostizierter prozentualer Anteil an den Personalausgaben



 Entgelt/Besoldung/u.ä.

 Versorgungsausgaben

 sonstige Personalausgaben bis 2017
inkl. Zuführung zur Versorgungsrücklage

 Beihilfe für aktiv Beschäftigte

 Beihilfe für Versorgungsempfänger



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Haushaltslücke und Abbaupfad bis 2020

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Haushaltslücke	-2.530	-2.466	-2.518	-2.540	-2.740	-2.438	-2.630	-2.852
Mehreinnahmen aufgrund Steuerrechtsänderungen			400	400	400	400	400	400
neue Haushaltslücke	-2.530	-2.466	-2.118	-2.140	-2.340	-2.038	-2.230	-2.452
<i>Struktureller Abbaupfad</i>	<i>550</i>	<i>800</i>	<i>1.050</i>	<i>1.300</i>	<i>1.550</i>	<i>1.800</i>	<i>2.050</i>	<i>2.450</i>
Verbleibende Differenz	-1.980	-1.666	-1.068	-840	-790	-238	-180	-2

in Mio. EUR

Stand: 04/2012



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT